

Dialog aktuell

Nr. 11-12/2021

Rundbrief des Verein Dialogforum Flughafen Wien

Ausgabe November - Dezember – Nr. 11-12/2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2021 geht zu Ende und wir haben erneut Lock-Down-Phasen hinter uns gebracht. Im Vorjahr haben wir kurz vor den Weihnachtsfeiertagen noch gehofft, dass wir im Jahr 2021 unser „normales“ Leben wieder zurückbekommen werden, doch es ist anders gekommen. Auch 2021 hat uns die COVID-19-Pandemie fest im Griff gehabt. Am ehesten „Normalität“ haben wir in einer kurzen Periode im Sommer erleben können, bevor uns die Realität wieder eingeholt hat und wir akzeptieren mussten, dass das COVID-19-Virus noch lange nicht besiegt sein wird.

Im Jahr 2021 war ein normales Arbeiten nicht möglich. Von 25 Sitzungen mussten 23 als Videokonferenzen abgehalten werden. Damit konnte zwar – wie schon 2020 – ein Basisbetrieb aufrechterhalten werden, die Behandlung wichtiger Themen in Präsenzsitzungen konnte erneut nicht umgesetzt werden. Der Flugverkehr liegt zum Jahresende 2021 nach den Aufwärtstendenzen in den Sommermonaten nach wie vor weit hinter dem Rekordjahr 2019 zurück, der Optimismus der Branche nach den Sommerferien ist nun wieder Pessimismus und einem hohen Maß an Unsicherheit gewichen. Das Arbeitsjahr wurde mit der 60. Sitzung des erweiterten Vorstands am 7. Dezember 2021 abgeschlossen. Symptomatisch für die schwierige Gesamtsituation konnte zum zweiten Mal in Folge die traditionelle Weihnachtsfeier wegen der COVID-19-Situation nicht stattfinden. Das Büro des Dialogforums bleibt über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel geschlossen und ist ab Montag den 10. Jänner 2021 wieder geöffnet.

Ich möchte mich auch heuer wieder bei allen Repräsentantinnen und Repräsentanten der Gründungsmitglieder und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Bezirkskonferenzen herzlich dafür bedanken, dass die Arbeit fortgesetzt werden konnte. Wir werden auch die Probleme des Jahres 2022 gemeinsam meistern und die konstruktive Arbeit fortsetzen, davon bin ich überzeugt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien, schöne und erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Wolfgang Hesina

1) Rückblick November – Dezember 2021

Anfang November 2021 hat die Herbstrunde der Bezirkskonferenzen stattgefunden. Die Prozessleitung hat so lange wie möglich zugewartet, musste aber schlussendlich aufgrund der sehr starken Aufwärtsentwicklung der 7-Tages-Inzidenzzahlen die Bezirkskonferenzen erneut als Zoom-Videomeetings abhalten. Das Risiko von Präsenzsitzungen wäre aus der Sicht der Prozessleitung unverantwortlich hoch gewesen, muss doch berücksichtigt werden, dass neben den VertreterInnen der Bürgerinitiativen eine größere Zahl an Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern an den Sitzungen teilnehmen und damit die Gefahr bestanden hätte, eine ganze Region auf der kommunalen Ebene lahmzulegen, wenn COVID-19-Fälle aufgetreten wären. Es ist der Prozessleitung sehr bewusst, wie wichtig es ist, möglichst rasch wieder „normale“ Präsenzsitzungen abzuhalten, da aber ausschließlich Informationsthemen auf den Tagesordnungen stehen, sind die Zoom-Konferenzen in Pandemiezeiten ein sicherer Weg. Zur Kompensation der nun schon sehr lange andauernden Phase ohne Präsenzsitzungen auf Bezirksebene plant die Prozessleitung die Frühjahrsrunde der Bezirkskonferenzen als Präsenzsitzungen schon im April 2022 umzusetzen.

Neben der Umsetzung der Herbstrunde der Bezirkskonferenzen wird der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeiten im Dialogforum bis zum Jahreswechsel bei der Fertigstellung und Veröffentlichung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2020 sowie der laufenden Berichterstattung über die Entwicklungen im nationalen und internationalen Flugverkehr liegen. Der Evaluierungsbericht steht nun knapp vor Weihnachten auf der Website des Dialogforums www.dialogforum.at als Download zur Verfügung und der Dank gilt wieder allen Repräsentantinnen und Repräsentanten der Gründungsmitglieder, die an der Entstehung des Berichts mitgewirkt haben.

08. November 2021: 33. Bezirkskonferenz Baden - Am Beginn der Bezirkskonferenz berichtete die Flughafen Wien AG über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen und die Prognosen für das Jahr 2022. Der Flugverkehr hat gegenüber dem Jahr 2020 etwas zugenommen, die Zahlen des Rekordjahres 2019 sind allerdings noch bei weitem nicht erreicht. Trotzdem war zum Zeitpunkt der Bezirkskonferenzen der Optimismus der Branche spürbar, die Prognosen gingen von einer Erholung im Jahr 2021 aus. Berichtet wurde auch über die Errichtung der größten Photovoltaikanlage Österreichs durch die FWAG, die Mitwirkung der Flughafenfeuerwehr an der Löschung des größten Waldbrandes aller Zeiten in Österreich sowie das Luftfahrtsymposium. Die Gemeinden wurde wieder aufgerufen, die Wünsche für die mobilen Lärmmessungen für das Jahr 2022 bekannt zu geben. Im Anschluss berichteten die Flugverkehrswirtschaft sowie die Kommunal- und Landespolitiker über die aktuell angespannte Situation in den Gemeinden und in der Flughafenregion. Die Prozessleitung des Dialogforums informierte abschließend über den Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts für das Jahr 2020 sowie die schwierige Arbeitssituation in der COVID-19-Pandemie und über die zunehmend aggressive Stimmung bei Anfragen und Beschwerden, die direkt im Büro des Dialogforums und direkt bei der Prozessleitung einlangen.

08. November 2021: 41. Bezirkskonferenz Mödling - Am Beginn der Bezirkskonferenz berichtete die Flughafen Wien AG über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen und die Prognosen für das Jahr 2022. Der Flugverkehr hat gegenüber dem Jahr 2020 etwas zugenommen, die Zahlen des Rekordjahres 2019 sind allerdings noch bei weitem nicht erreicht. Trotzdem war zum Zeitpunkt der Bezirkskonferenzen der Optimismus der Branche spürbar, die Prognosen gingen von einer Erholung im Jahr 2021 aus. Berichtet wurde auch über die Errichtung der größten Photovoltaikanlage Österreichs durch die FWAG, die Mitwirkung der Flughafenfeuerwehr an der Löschung des größten Waldbrandes aller Zeiten in Österreich sowie das Luftfahrtsymposium. Die Gemeinden wurde wieder aufgerufen, die Wünsche für die mobilen Lärmmessungen für das Jahr 2022 bekannt zu geben. Berichtet wurde auch über das erfolgreiche Ausräumen der Auffassungsunterschiede zu Vereinbarungen in der Flugverkehrlenkung. Eine gemeinsame Überprüfung von ACG und Bürgerinitiativen des Flugverkehrsgeschehens im Raum Mödling konnte erfolgreich und im Konsens abgeschlossen werden. Im Anschluss berichteten die Flugverkehrswirtschaft sowie die Kommunal- und Landespolitiker über die aktuell angespannte Situation in den Gemeinden und in der Flughafenregion.

Die Prozessleitung des Dialogforums informierte abschließend über den Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts für das Jahr 2020, über die schwierige Arbeitssituation in der COVID-19-Pandemie und über die zunehmend aggressive Stimmung bei Anfragen und Beschwerden, die direkt im Büro des Dialogforums und direkt bei der Prozessleitung einlangen.

- 08. November 2021: 36. Bezirkskonferenz Gänserndorf** - Am Beginn der Bezirkskonferenz berichtete die Flughafen Wien AG über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen und die Prognosen für das Jahr 2022. Der Flugverkehr hat gegenüber dem Jahr 2020 etwas zugenommen, die Zahlen des Rekordjahres 2019 sind allerdings noch bei weitem nicht erreicht. Trotzdem war zum Zeitpunkt der Bezirkskonferenzen der Optimismus der Branche spürbar, die Prognosen gingen von einer Erholung im Jahr 2021 aus. Berichtet wurde auch über die Errichtung der größten Photovoltaikanlage Österreichs durch die FWAG, die Mitwirkung der Flughafenfeuerwehr an der Löschung des größten Waldbrandes aller Zeiten in Österreich sowie das Luftfahrtsymposium. Die Gemeinden wurde wieder aufgerufen, die Wünsche für die mobilen Lärmmessungen für das Jahr 2022 bekannt zu geben. Im Anschluss berichteten die Flugverkehrswirtschaft sowie die Kommunal- und Landespolitiker über die aktuell angespannte Situation in den Gemeinden und in der Flughafenregion. Die Prozessleitung des Dialogforums informierte abschließend über den Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts für das Jahr 2020 sowie die schwierige Arbeitssituation in der COVID-19-Pandemie und über die zunehmend aggressive Stimmung bei Anfragen und Beschwerden, die direkt im Büro des Dialogforums und direkt bei der Prozessleitung einlangen. Bezüglich der Dokumentation der mobilen Lärmmessungen verwies die FWAG abschließend auf die auf der Website www.flugspuren.at vorhandene umfangreiche Dokumentation der Ergebnisse und die monatlichen Berechnungen auf Basis der aktuell erfolgten Starts und Landungen für über 120 von den Gemeinden und Bürgerinitiativen festgelegten Rechenpunkten.
- 09. November 2021: 35. Bezirkskonferenz Schwechat** - Am Beginn der Bezirkskonferenz Schwechat berichtete die Flughafen Wien AG über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen und die Prognosen für das Jahr 2022. Der Flugverkehr hat gegenüber dem Jahr 2020 etwas zugenommen, die Zahlen des Rekordjahres 2019 sind allerdings noch bei weitem nicht erreicht. Trotzdem war zum Zeitpunkt der Bezirkskonferenzen der Optimismus der Branche spürbar, die Prognosen gingen von einer Erholung im Jahr 2021 aus. Berichtet wurde auch über die Errichtung der größten Photovoltaikanlage Österreichs durch die FWAG, die Mitwirkung der Flughafenfeuerwehr an der Löschung des größten Waldbrandes aller Zeiten in Österreich sowie das Luftfahrtsymposium. Die Gemeinden wurde aufgerufen, die Wünsche für die mobilen Lärmmessungen für das Jahr 2022 bekannt zu geben. Im Anschluss berichteten die Flugverkehrswirtschaft sowie die Kommunal- und Landespolitiker über die aktuell angespannte Situation in den Gemeinden und in der Flughafenregion. Die Prozessleitung des Dialogforums informierte abschließend über den Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts für das Jahr 2020 sowie die schwierige Arbeitssituation in der COVID-19-Pandemie und über die zunehmend aggressive Stimmung bei Anfragen und Beschwerden, die direkt im Büro des Dialogforums und direkt bei der Prozessleitung einlangen. Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie konnte auch der geplante FANOMOS-Termin mit der Bürgerinitiative Rauchenwarth noch immer nicht abgehalten werden. Dieser wird, sobald es möglich ist Präsenzsitzungen durchzuführen, nachgeholt. Informiert wurden die TeilnehmerInnen abschließend auch darüber, dass das Umweltbundesamt (UBA) im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr, Innovation und Technologie (BMK) in den kommenden beiden Jahren Feinstaubmessungen durchführen wird und das Dialogforum die Zusage hat, über Zwischenergebnisse informiert zu werden.

- 10. November 2021:** **38. Bezirkskonferenz Bruck an der Leitha** - Am Beginn der Bezirkskonferenz Bruck berichtete die Flughafen Wien AG über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen und die Prognosen für das Jahr 2022. Der Flugverkehr hat gegenüber dem Jahr 2020 etwas zugenommen, die Zahlen des Rekordjahres 2019 sind allerdings noch bei weitem nicht erreicht. Trotzdem war zum Zeitpunkt der Bezirkskonferenzen der Optimismus der Branche spürbar, die Prognosen gingen von einer Erholung im Jahr 2021 aus. Berichtet wurde auch über die Errichtung der größten Photovoltaikanlage Österreichs durch die FWAG, die Mitwirkung der Flughafenfeuerwehr an der Löschung des größten Waldbrandes aller Zeiten in Österreich sowie das Luftfahrtsymposium. Die Gemeinden wurde wieder aufgerufen, die Wünsche für die mobilen Lärmmessungen für das Jahr 2022 bekannt zu geben. Im Anschluss berichteten die Flugverkehrswirtschaft sowie die Kommunal- und Landespolitiker über die aktuell angespannte Situation in den Gemeinden und in der Flughafenregion. Die Prozessleitung des Dialogforums informierte anschließend über den Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts für das Jahr 2020 sowie die schwierige Arbeitssituation in der COVID-19-Pandemie und über die zunehmend aggressive Stimmung bei Anfragen und Beschwerden, die direkt im Büro des Dialogforums und direkt bei der Prozessleitung einlangen. Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie konnte auch der geplante FANOMOS-Termin mit Bürgern aus Trautmannsdorf vor der Bezirkskonferenz noch nicht abgehalten werden. Berichtet wurde, dass es in den beiden einzigen Präsenz Sitzungen im Jahr 2021 gelungen ist, die Entwicklung eines Curved Approach für die Piste 29 so weit voranzutreiben, dass dieser nun im Simulator eingehenden Tests unterzogen werden kann. Informiert wurden die TeilnehmerInnen abschließend auch darüber, dass das Umweltbundesamt (UBA) im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr, Innovation und Technologie (BMK) in den kommenden beiden Jahren Feinstaubmessungen durchführen wird und das Dialogforum die Zusage hat, über Zwischenergebnisse informiert zu werden.
- 07. Dezember 2021:** **60. Dialogforumsitzung** - In der 60. Dialogforumsitzung informierten die Vorstände der FWAG über die aktuellen Entwicklungen im Flugverkehrsbereich. Nachdem die Sommermonate Grund zur Hoffnung auf eine Erholung des Flugverkehrs gaben, hat sich durch die neuerliche Ansteckungswelle und die dadurch ausgelösten COVID-19-Maßnahmen und den Lock-Down vor Weihnachten wieder eine pessimistische Grundstimmung und ein hohes Maß an Unsicherheit über die Entwicklungen im Jahr 2022 eingestellt. Erst mit der Einführung des Sommerflugplans rechnet die Flugverkehrsbranche schrittweise mit einem Aufschwung des Flugverkehrs und einer Verstärkung dieser Entwicklung über die Sommermonate. Aus der Berichterstattung über Maßnahmen, um den Flughafen Wien schon 2023 im Betrieb klimaneutral zu machen, entwickelte sich eine intensive Diskussion über Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und zur Frage, warum der Flugverkehr trotz seines begrenzten Beitrags zum weltweiten CO₂-Ausstoß in der Öffentlichkeit als einer der Hauptverantwortlichen für die Erderwärmung dasteht. Der erweiterte Vorstand des Dialogforums gab den Evaluierungsbericht für das Berichtsjahr 2020 einstimmig und ohne Gegenstimme für die Veröffentlichung frei und beauftragte den Arbeitskreis „Evaluierung & Monitoring“ mit der Erstellung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2021. Am Ende der Sitzung informierte die Prozessleitung über das Arbeitsjahr 2021 und erläuterte die Planungsüberlegungen für das Jahr 2022.

2) Schwerpunktthema „Jahresrückblick 2021 auf das 2. Jahr der Covid-19-Pandemie“

Zum Jahresbeginn 2021 sind wir im Dialogforum davon ausgegangen, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie nicht nur auf die Flugverkehrswirtschaft, sondern auch auf die gesamte Weltwirtschaft und auf unser gesellschaftliches Zusammenleben noch länger deutlich spürbar sein werden. Wir waren dennoch im ersten Halbjahr 2021 leise optimistisch, dass die Pandemie eingedämmt werden kann, sodass wir - beginnend mit den Sommermonaten - unser „normales“ wirtschaftliches und gesellschaftliches Leben langsam wieder „zurückbekommen“ werden. Wir hatten im Dialogforum im ersten Halbjahr erkannt, welche Einflussfaktoren dazu beitragen können, die COVID-19-Pandemie einzudämmen. Insbesondere

- war klar, dass die Aufhebung der Reisebeschränkungen eine der Grundvoraussetzungen sein würde, dass der Flugverkehr wieder zu alter Stärke zurückfinden kann,
- dass die Einhaltung der Hygienemaßnahmen ein weiterer wesentlicher Faktor für Ausbreitungsgeschwindigkeit und Ansteckungshäufigkeit des COVID-19-Virus ist und der Flugverkehr deshalb im Bereich der Kontrollen und der Schutzmaßnahmen zur Minimierung des Ansteckungsrisikos besonderen Herausforderungen unterliegt,
- dass die Erreichung einer möglichst hohen Impfquote der beste Garant für die Eindämmung der Pandemie sein wird und
- dass das Flugverkehrsniveau des Rekordjahres 2019 nicht so rasch wieder erreicht werden und auch im Jahr 2022 kaum möglich sein wird (und letztlich auch war), auch nur einigermaßen stabile Prognosen über den Aufholprozess der Flugverkehrswirtschaft zu erstellen.

Im Dialogforum hatten wir im 1. Quartal 2021 die Hoffnung, dass mit der wärmeren Jahreszeit auch die Ausbreitung des COVID-19-Virus wesentlich reduziert werden kann. Dementsprechend waren auch schon die Frühjahrsrunde der Bezirkskonferenzen, die Arbeitskreissitzungen (Öffentlichkeitsarbeit sowie Evaluierung & Monitoring) und auch die beiden Dialogforumsitzungen im 1. Halbjahr 2021 als Präsenzsitzungen geplant. Da jede Präsenzsitzung des Dialogforums aufgrund der TeilnehmerInnenstruktur und insbesondere der Anzahl an teilnehmenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern die große Gefahr in sich birgt, durch einen Corona-Cluster eine ganze Region lahm zu legen, entschied sich die Prozessleitung dann schweren Herzens Schritt für Schritt bis Anfang Juni alle anberaumten Sitzungen als Videomeetings umzusetzen. Es war der Prozessleitung klar, dass sich dadurch die Abarbeitung der ARGE-Anträge aus dem 4. Quartal 2019, die Diskussion der beschlossenen Analysen zu mehreren Themen der Flugverkehrslenkung und vieler Detailfragen, weiter verzögern würde, die Sicherheit der TeilnehmerInnen war letztlich aber eindeutig über die Dringlichkeit der Behandlung aller offenen Themen, die nur in Präsenzsitzungen sinnvoll behandelt werden können, zu stellen.

Als dann vor den Sommerferien eine deutliche Entspannung in der COVID-19-Pandemie eintrat, konnte mit maximalen Sicherheitsvorkehrungen mit der 13. und 14. Sitzung des Arbeitskreises „Curved Approach“ zumindest in Präsenz die Diskussion des Curved Approach (Nord-, Ost- und Südanflug) für die Piste 29 so weit vorangetrieben werden, dass dieser Anflug im Herbst den ersten Simulatortests unterzogen werden konnte. Das neue Anflugverfahren wird auf Basis eines EU-Projektes unter maßgeblicher Beteiligung von Austro Control (ACG) entwickelt und könnte sich in den kommenden Jahren zu einem Standardanflugverfahren entwickeln, das neue Möglichkeiten eröffnet, die Anrainer vom Fluglärm zu entlasten. Die beiden Arbeitskreissitzungen dokumentierten sehr nachdrücklich, dass konkrete Verhandlungen zum An- und Abflugsystem nicht mit Videomeetings geführt werden können. Es muss möglich sein, die Sitzung jederzeit für kleinere Rückbindungsgespräche und -runden zu unterbrechen und die Detaildiskussion Face-to-Face zu führen, wenn Verhandlungsfortschritte erzielt werden sollen.

Über die Sommermonate kehrte dann eine schon länger nicht mehr gekannte „Normalität“ in das Arbeitsleben und das Zusammenleben unserer Gesellschaft ein. Voller Optimismus startete das Dialogforum Mitte September in die Herbstarbeit. Die Summer Break als noch entspannter Arbeitsstart zeigte sehr klar auf, wie wichtig und erwünscht das persönliche Gespräch und die persönlichen Diskussionen von den Dialogforummitgliedern sind.

Aber auch die Summer Break war aufgrund der erneut stark nach oben gehenden COVID-19-Inzidenzzahlen nur noch als persönliches Zusammenkommen vertretbar, indem die strengen COVID-19-Maßnahmen rigoros überprüft und auch eingehalten worden sind. Gegen Ende September und Anfang Oktober wiederholte sich dann das erste Halbjahr 2021. Alle weiteren Sitzungen und auch die Herbstrunde der Bezirkskonferenzen mussten aus Sicherheitsgründen wieder als Videomeetings organisiert werden. Geplant war insbesondere, dass die Sondierungsrunde ihre Arbeit in Präsenzsitzungen aufnimmt, um endlich den ARGE-Antrag abzuarbeiten, der darauf abzielt, alle vereinbarten Maßnahmen nochmals dahingehend zu optimieren, dass die Fluglärmbelastungen so gering wie möglich gehalten werden können.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass sich die COVID-19-Pandemie und vor allem die Diskussion zum Thema „Impfpflicht“ im Jahr 2021 dahingehend immer stärker auszuwirken begonnen hat, dass das Aggressionspotential in der Zivilgesellschaft sehr deutlich zugenommen hat. Die Spaltung der Gesellschaft geht quer durch alle sozialen Einkommens- und Bildungsschichten, durch Freundeskreise und Familien, durch Belegschaften etc. Die unmittelbaren Folgen sind auch im Dialogforum spürbar, die Fake-News haben 2021 zugenommen, die Aggressivität, mit der Anfragen und Beschwerden an das Dialogforum – auch wenn das Dialogforum nicht die Beschwerdestelle der Flughafen Wien AG ist – gerichtet werden, haben deutlich zugenommen. Die Prozessleitung geht aufgrund der Erfahrungen insbesondere aus der 2. Jahreshälfte 2021 davon aus, dass sich die Situation auch im kommenden Jahr keinesfalls verbessern wird, das Dialogforum wird aber auch weiterhin auf der Ebene der nachprüfbaren Daten und Fakten agieren.

Besonders bedauerlich war im Jahr 2021, dass es trotz mehrmaliger Versuche nicht gelungen ist, einen Gesprächstermin mit der Ministerin des BMK für die Bürgerinitiativen des Dialogforums zu bekommen. Wir werden das Bemühen fortsetzen, weil aus den Zusammenhängen erkennbar ist, dass VertreterInnen der Bürgerinitiativen, die sich gegen den Dialog und gegen Verhandlungen entschieden haben, aber mit ihren Argumenten im UVP-Verfahren zur geplanten 3. Piste höchstinstanzlich nicht „durchgekommen“ sind, bei EntscheidungsträgerInnen ein Bild des Dialogforums darstellen, das nicht der Realität entspricht.

Sehr positiv entwickelt hat sich im Jahr 2021 die Zusammenarbeit mit der Obersten Zivilluftfahrtbehörde, die u.a. sehr interessiert daran ist, wie sich der COVID-19-bedingte Einbruch der Flugverkehrsbewegungen auf die Belastungen der Anrainer in der Flughafenregion Wien auswirkt. Großes Interesse besteht seitens der Behörde auch daran, mehr darüber zu erfahren, welche Maßnahmen die Dialogforummitglieder für geeignet halten, die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten.

Zum Jahresende 2021 findet sich das Dialogforum Flughafen Wien in einer Situation wieder, die sehr an die Ausgangsjahre des Mediationsverfahrens Flughafen Wien 2000/2001 erinnert. Die Unsicherheit in Bezug auf die Entwicklung des Flugverkehrs in den kommenden Jahren hat bewirkt, dass die Entscheidung, ob eine 3. Piste am Flughafen Wien gebaut werden wird, noch weiter auf sich wird warten lassen. Damit rückt mit der erwarteten Erholung des Flugverkehrs die Kapazitätsfrage – bezogen auf das wohl noch zumindest für die nächsten 10 Jahre relevante 2-Pisten-System – für die Flugverkehrswirtschaft in den Vordergrund. Für die Bürgerinitiativen und die Anrainer hingegen haben die Rekordjahre 2008 (das Jahr der Fußballeruropameisterschaft) und das Jahr 2019 mit jeweils rund 280.000 Flugbewegungen klar aufgezeigt, dass es in den kommenden Monaten und ein bis zwei Jahren - ausgelöst durch den ARGE-Antrag aus dem 4. Quartal 2019 - darum gehen muss, weitere Verbesserungen für die IST-Lärm-Situation zu erreichen. Hinzu kommt die massive Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung, die bis 2040 und auch darüber hinaus von den Experten erwartet wird. Diese wird bewirken, dass die Diskussion von Maßnahmen gegen die Flugverkehrsbelastungen sicherlich nicht einfacher werden, sondern an Intensität und wohl auch an Aggressivität zulegen wird.

So heißt es zum Jahresende 2021 noch immer „Bitte warten“, was die Abarbeitung der Anträge und Anfragen anlangt. Mit dem neuen Lock-Down und vor allem mit der offensichtlich besonders ansteckenden „Omikron“-Variante des COVID-19-Virus ist nun zum Jahreswechsel 2021/2022 zu hoffen, dass der bisher vereinbarte Sitzungskalender (vgl. Tabelle in Pkt. 4 und „Termine“ auf der Website www.dialogforum.at) hält. Die Prozessleitung blickt allerdings aufgrund der aktuellen Entwicklungen mit großer Sorge erneut auf die 1. Sondierungsrunde, die für den 31. Jänner 2021 anberaumt wurde und hat auch schon einen Plan B vorbereitet, falls diese Sitzung erneut nicht als Präsenzsitzung umgesetzt werden kann. Jedenfalls ist das Dialogforum darauf vorbereitet, flexibel auf die COVID-19-Maßnahmen zu reagieren und die Prozessleitung geht davon aus, dass die Mitglieder des Dialogforums auch in Zukunft Verständnis dafür haben werden, dass die Sitzungen nur unter strikter Einhaltung aller COVID-19-Maßnahmen abgewickelt werden können.

3) Ausblick Jänner / Februar 2022

Die Mitglieder des Dialogforums haben vereinbart, mit der Sondierungsrunde Ende Jänner 2022 die Abarbeitung des Antrags der ARGE gegen Fluglärm aus dem 4. Quartal 2019 (!) in Angriff zu nehmen. Grundvoraussetzung für diese Präsenzsitzung ist natürlich, dass die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung eingehalten werden können. Sollte dies durch die neue COVID-19-Mutation „Omikron“ verhindert werden, wird die Sitzung so rasch wie möglich nachgeholt werden. Zum Jahresbeginn 2022 wird gemäß Beschlusslage auch mit der Erstellung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2021 begonnen. Je nachdem, wie sich der Flugbetrieb nach dem Jahreswechsel entwickelt, wird auch die laufende Berichterstattung auf der Website des Dialogforums www.dialogforum.at fortgesetzt.

Zum Jahresanfang ist auch geplant, die Informationsmaterialien des Dialogforums – insbesondere den Folder und eine Informationsbroschüre über die inhaltlichen Schwerpunkthemen und Aktivitäten – zu aktualisieren und das Fotomaterial zu ergänzen. Die Flughafenregion Wien hat sich in den vergangenen Jahren durch die intensive Bautätigkeit so stark verändert, dass insbesondere die Bilder aus den Gemeinden der Flughafenregion ergänzt werden müssen. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2022 werden auch die Weichenstellungen erfolgen, um den COVID-19-bedingten Rückstau an Analysen, Anfragebeantwortungen und Diskussionen über die Maßnahmen, um die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich halten zu können, abarbeiten zu können. Insgesamt sind aktuell bis Ende Februar 2022 drei Sitzungen geplant:

- 26. Jänner 2022:** **79. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**
31. Jänner 2022: **01. Sondierungsrunde**
28. Februar 2022: **72. Arbeitskreis Evaluierung & Monitoring**

Die erste Ausgabe von Dialog_aktuell_Nr_01/02-2022 ist für die erste Märzhälfte 2022 geplant.

4) Sitzungsspiegel Dialogforum

Stand: 21. Dezember 2021

Termin				Sitzung		Sitzungsort		
Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Bezeichnung	Sitzung Nr.	Ort	Objekt	Sitzungszimmer
JÄNNER								
Mi	26. Jän	2022	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	79. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mo	31. Jän	2022	16:00	Sondierungsrunde	1. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
FEBRUAR								
Mo	28. Feb	2022	16:00	AK Evaluierung & Monitoring	72. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
MÄRZ								
Mo	28. Mär	2022	16:00	Dialogforumsitzung	61. Sitzung	wird noch bek. geg.		
APRIL								
Mo	25. Apr	2022	10:30	BK Baden	34. Sitzung	wird noch bek. geg.		
Mo	25. Apr	2022	13:30	BK Mödling	42. Sitzung	Maria-Enz., Kampstr. 1	Technikzentrum	
Mo	25. Apr	2022	17:00	BK Gänserndorf	37. Sitzung	wird noch bek. geg.		
Di	26. Apr	2022	16:30	BK Schwechat	36. Sitzung	wird noch bek. geg.		
Mi	27. Apr	2022	16:30	BK Bruck	39. Sitzung	wird noch bek. geg.		
JUNI								
Mo	13. Jun	2022	16:00	Dialogforumsitzung	62. Sitzung	wird noch bek. geg.		

Anmerkung: Der Sitzungsspiegel wird laufend ergänzt, bitte deshalb allfällige zwischenzeitliche Änderungen beachten. Gültig ist immer die Übersicht des aktuellsten Geschäftsführerbriefes.

Quelle: Verein Dialogforum Flughafen Wien

Der aktuelle Sitzungsspiegel kann auch auf der Homepage des Dialogforums (www.dialogforum.at) im Bereich „Aktuelles/Termine“ nachgelesen werden. Hier finden sie auch immer den aktuellsten Stand des Sitzungsspiegels und insbesondere auch alle kurzfristigen Terminverschiebungen und -absagen.